Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 45. Dienstag, den 25. April 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 23sten bis 24. April 1826.

Hr. Kaufmann Steinmetz von Altona, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Wiese von Bromberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Strauß nach Elbing. Hr. Caplan Quade nach Pelplin. Der Kaiserl. Oestreichs. Gubern. Assessor Hr. v. Szerwansky nach Wien. Hr. Major Stieler u. Hr. Lieut. Borreau nach Königsberg.

Bekanntmachungen.

Der Posten des hiesigen Festungs-Bootführers und Kasernen-Holzmessers ist vacant. Männer die durch gute Atteste ihrer Behörden sich über Qualification ausweisen können, und das benöthigte Vermögen besitzen, um eine Marketenderei und anständige Speise-Anstalt einzurichten, haben sich in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Commandantur zu melden; jedoch wird noch ausdrücklich bemerkt, daß, wenn auch die Meldung persönlich statt findet, dennoch das Gesuch schriftlich vorgetragen werden muß, und die Atteste dem Schreiben beigefügt seyn müssen. Kinderlose Familien werden besonders berücksichtiget.

Feste Weichselmünde, den 19. April 1826.

Königl. Preuß. Commandantur.

Alle Landwehrmänner und Kriegsreservaten des Stadtkreises, welche nach den ergangenen Verordnungen verpflichtet sind, den sonntägigen Uebungen der Landwehr beizuwohnen, fordern wir auf, dieselben regelmäßig wahrzunehmen, und sich nicht ohne gesetzliche Entschuldigungsgründe diesen Uebungen zu entziehen, welche zur Erhaltung und Ausbildung einer dem Staate und dem Vaterlande so wichtigen von Sr. Majestät dem Könige mit besonderer Huld gepflegten National-Anstalt von dem größten Nutzen sind. Wir vertrauen dem patriotischen Sinne der Landwehrmänner, daß sie ihre Pflicht willig erfüllen werden, und fordern jeden Bürger auf, in seinem Wirkungskreise dafür zu sorgen, daß seine dazu verpflichteten Ange-

hörigen und Untergebenen an den Uebungen Theil nehmen. Wer von denselben muthwillig und ohne gesetzliche Entschuldigungsgründe wegbleibt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihn die höheren Ortes anbefohlenen Strafen treffen.

Danzig, den 14. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Arbeit des Aufziehens der Milchkannen-, Mattenbudner- und Steinhauer-Brücke, Behufs Durchlassung der Schiffe und anderer mit Masten versehener Fahrzeuge, soll für den Zeitraum vom 1. Mai 1826 bis zum 30. April 1829 an den Meistbietenden überlassen werden.

Zu dieser Austhuung steht ein Termin auf

Mittwoch den 26. April d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Kämmerer Herrn Stadtrath Zernecke an, zu welchem sich Unternehmungslustige einzustellen haben werden.

Danzig, den 21. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Meine liebe Marie ist in Breslau den 15ten d. M. an den Folgen einer Gehirnentzündung, in einem Alter von 3 Jahren und 3 Monaten, gestorben. Danzig, den 24. April 1826.

Sie folgt dem lieben Knaben,
Den Gott mir gab und nahm! —
Ich darf mit Schicksalsmächten
Nicht zürnen und nicht rechten. —
Schön war die Gabe,
Tief ist der Gram.

Schirrmacher,
Oberlehrer an der St. Petri-Schule.

Literarische Anzeige.

Für Schaafzüchter.

So eben erschien in unserm Verlage:

Anleitung zur Zucht, Pflege und Wartung edler und veredelter Schaafe. Für angehende Schaafzüchter, Schäfer und Schäferknechte, von Friedrich Schmalz, Preis 15 ggr.

Der Herr Verfasser ist nicht allein praktischer Landwirth, sondern auch als Schriftsteller in seinem Fache berühmt und bewährt. Ueberdies ist derselbe Vorsteher einer sich des besten Erfolgs erfreuenden Schäferschule und somit wohl berufen über einen so wichtigen und allgemein interessirenden Gegenstand seine Erfahrungen zum

allgemeinen Besten mitzutheilen. Jeder Landwirth wird mit Zuversicht dieser Anleitung folgen können.

Gebrüder Bornträger.

Königsberg, im März 1826.

In Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben.

Conzert-Anzeigen.

Auf Verlangen mehrerer Musikfreunde werden die Tonkünstler Hrn. Menzel und Collegen aus Böhmen

Mittwoch den 26. April Nachmittags, so wie auch

Sonntag den 30. April Nachmittags

in Fromm's Garten zu Jeschkenthal eine musikalische Unterhaltung geben, wozu E. resp. Publikum ergebenst eingeladen wird.

Das angekündigte Conzert wird anstatt Freitag, Donnerstag den 27. April gegeben. Die resp. Herren Logen-Abonnenten werden ergebenst ersucht, ihre Erklärung in meinem Logis Schützenhause am Breitenthor gefälligst bis Mittwoch Abends abzugeben, ob sie die früher gehabten Logen beibehalten wollen.

Jos. Braun, Musik-Direktor.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche der die Zimmer-Dekorations-Malerei erlernen will, melde sich jedoch des Morgens bis 9 Uhr, Seifengasse No. 952. E. Langer.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer wird in einer Kredenz gewünscht, sie hat die freundschaftlichste Behandlung zu erwarten und kann sofort eintreten. Das Nähere Langgasser Thor No. 45.

Gelder zu verleihen.

Neunhundert bis 1000 Rthl. werden zur ersten Hypothek gegen Versicherung vor Feuersgefahr auf ein sicheres Grundstück in der Rechtstadt, welches in der besten Gegend liegt und zum Detailhandel sich vorzüglich eignet, gesucht. Dieses Grundstück ist dieses Jahr kürzlich auf die Summe von 2073 Rthl. abgeschätzt. Nähere Nachricht Rechtstädtschen Graben No. 2055.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre als Schreiber bei einem Justiz-Commissarius gewesen ist, und über seine Applikation zu diesem Geschäft das beste Zeugniß aufweisen kann, sucht unter billigen Bedingungen eine ähnliche Anstellung. Das Uebrige kann mit mir verabredet werden.

Heberrer,
Garnisons-Staabs-Arzt.

Anzeigen.

Einem resp. Publiko zeige ich hiemit ganz ergebenst an, wie ich das früher von Herrn Perschau besessene Gasthaus in Oliva wieder eröffnet habe. Durch

prompte und billige Bedienung hoffe ich den Wünschen der mich mit ihren Besuch Beehrenden zu begegnen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Gustav Möske.

Die monatliche General-Versammlung der Ressource Concordia zu den drei Ringen findet Mittwoch den 26. April Mittags 12 Uhr statt.
1) Wahl. 2) Vorträge.

Die Comité.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind alle Arten von mahagoni und birkene Meubeln zu billigen Preisen zu haben.

Um einen Rest von circa hundert $\frac{1}{16}$ frische holländische Heeringe baldigst zu räumen, werden solche Hundegasse No. 335. zu 1 Rthl. pr. $\frac{1}{16}$ und bei 10 Fäßchen noch bedeutend billiger verkauft.

Ausverkauf von großen Bourre de Soie-Shawls und Tüchern.

Mein Lager von großen Bourre de Soie-Shawls und Tüchern, welches noch sehr gut sortirt ist und aus größtentheils neuer Waare besteht, wünsche ich gänzlich aufzuräumen, da ich diesen Artikel ferner nicht mehr führen will; ich habe demnach diese Waare mit 30 bis 50 pCent unter den Einkaufspreis, jedoch zu festen Preisen ohne zu handeln heruntergesetzt, um schnell damit zu räumen und ersuche Ein geehrtes Publikum von dieser Gelegenheit sich mit guten Tüchern und Shawls zu sehr wohlfeilen Preisen zu versehen, geneigtst Gebrauch zu machen.

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Tuchbreite Shawls in allen Modefarben von 12 bis 20 Rthl. und schmale long Shawls in verschiedenen Breiten von 7 bis auf 14 Rthl. erhielt zur beliebigsten Auswahl und vorzüglichster Güte.

F. L. Fischel,
Heil. Geistgasse No. 1016.

Vermiethungen.

Für den Sommer sind in Hochstrieß No. 5. mehrere zusammenhängende Zimmer, nebst Eintrit in den Garten, an Familien oder an einzelne Personen gegen billigen Preis zu vermiethen. Nähere Erkundigung daselbst, oder in der Jopengasse No. 734.

Sandgrube am Wall No. 432. sind zwei Stuben mit Gypsdecken, Stall auf 2 Pferde und Wagenremise, wie auch Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Im Niederfeld No. 194. ist ein Haus mit 4 Stuben, Küche, Speisekammer und Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eimermacherhof No. 1750. u. 51. ist eine Wohnung nebst Garten und ein Theil eines Holzstalles zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Miether belieben sich Drehergasse No. 1346. zu melden.

Neugarten No. 524. sind 2 Stuben nebst Eintritt im Garten an einzelne Personen zu vermiethen.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Hundert Morgen Wiesen in beliebigen Theilen sind noch in Osterwick für diese Sommerbenutzung zu verpachten. Pachtlustige melden sich dieserhalb in Osterwick bei dem Pächter Selke oder in Danzig in der Hundegasse No. 238.

Da in dem am 31sten vorigen Monats angestandenen Termin zur Verpachtung des Vorwerks Zapowiednek kein Pachtlustiger sich gemeldet, so ist ein neuer Termin hiezu auf

den 3. Mai c. Vormittags 9 Uhr

allhier anberaumt, welches Pachtliebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 10. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

Mittwoch, den 26. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Joh. Wilke im Prinzenspeicher in der langen Hopfengasse gelegen, in Pausch und Bogen durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen:

Circa 40 bis 50 Klafter schöne junge Eichenrinde vom vor. J. zum Gebrauch für die Herren Gerber.

Freitag, den 28. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler G. B. Hammer auf der Klapperwiese durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen eichene B. BB. und Null-Planken von diverser Länge und Dicke, und gleich darnach am Zimmerhof an der Seite des Kielgrabens, 20 Stück eichen Krummholz, als: Auflanger, Grundhaken und Kniee.

Im Auftrage des hiesigen Gutsherrn Herrn v. Krußynski sollen den 14. Juni a. c. Vormittags 9 Uhr ungefähr 150 Morgen Wintersaat mehrentheils Weizen auf dem Halm Morgenweise gegen baare Zahlung an den Meistbietenden hier am Orte verkauft werden. Auch werden am 15ten desselben Monats c. um 9 Uhr Morgens 150 Morgen Land alles 1ster und 2ter Klasse zur Wintersaat Morgenweise an den Meistbietenden auf 1 Jahr verpachtet. Der Unterzeichnete ist bereit den Käufern und den Pachtliebhabern die nähere Auskunft hierüber jederzeit vor dem Termine hier zu ertheilen. **Arciechowski.**

Lichtfelde, den 20. April 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein bezaunter Garten in der Jakobs-Neugasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Heil. Geist Hospitalshofe bei dem Küster Hertel.

Das den Kaufmann Daniel Salomon Schönaichschen Eheleuten zugehörige auf Langgarten sub Servis-No. 186. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum, einem Stallgebäude und Garten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summe von 1777 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 6. Juni a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur zweiten Stelle eingetragen Kapital von 1000 Rthl. gekündigt ist und baar abgezahlt werden muß.

Uebrigens ist dem jetzigen Miether des Grundstücks die Miethe in der Art gekündiget, daß derselbe das Haus um Michaelis c. zu räumen hat.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Stadt-Gerichts-Registrator Johann Wilhelm Dittmar zu Rastenburg zugehörige, hieselbst im Poggenpfuhl *sub* Servis-No. 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause mit einem Hofraum und einem von Fachwerk erbauten Seiten- und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 656 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. Juni c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Acquirenten von dem zur ersten Stelle mit 750 Rthl. eingetragenen Capitale, 500 Rthl. à 5 pCt. Zinsen

gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Grundstücks gegen Feuersgefahr, bei Aushändigung der Police belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verkauf und Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, das im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegene auf 13891 Rthl. 15 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzte adliche Gut Zeisgendorf No. 295. im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 6. December d. J.
den 14. März und
den 24. Juni 1826

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath **Triedwind** hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten adelichen Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe des erwähnten Guts und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jeder Zeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich wird auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Freiköllmer Michael Gerhard Berend, wegen seines ihm auf die sub No. 17. eingetragene Forderung von 2200 Rthl. bewilligten und eingetragenen Pfandrechts vorgeladen, um die gedachten Termine Behufs Wahrnehmung seiner Gerechtsame entweder persönlich oder durch einen legitimirten Stellvertreter einzuhalten, widrigenfalls mit der Subhastation des gedachten Guts dennoch verfahren und der Zuschlag desselben an den Meistbietenden, ohne auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Ausstellungen Rücksicht zu nehmen, erfolgen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Produktion der Dokumente bedarf, verfügt werden wird.

Marienwerder, den 26. August 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königlichen Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung

zu Danzig gegen den Johann Gotthilf Gehrke, einen Sohn des Schiffszimmergesellen Johann Jacob Gehrke, geboren zu Danzig am 14. Februar 1803, welcher im Jahre 1823 die Erlaubniß erhalten mit dem Schiffe Nordstern nach Liverpool zu gehen und statt zurück zu kehren, dort von dem Schiffe entwichen ist, ohne seinen Verwandten oder der Ortsobrigkeit von seinem ferneren Aufenthalt Nachricht zu geben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Gotthilf Gehrke wird daher aufgefordert ungesäumt in die Königlich Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Konopacki anstehendem Termine in dem hiesigem Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Gotthilf Gehrke diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Nitka und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 22. April 1826.

Joh. Pundt, von Lemwerder, k. v. Bremen, mit Ballast, Smack, die Freunde, 40 Nl. H. Groos.

Gesegelt:

Henh. Rölfs Stutvot nach Veendam, Hein. Suhr nach Emden, Joh. Gottl. Spiel n. Bordeaux mit Holz. Jan Jans Wiese nach Amsterdam, mit Weizen. Pet. Fasholz nach Colberg, mit Stückgut.

Nach der Rhede:

William Sumerson. Der Wind Ost.

Den 23. April 1826.

Herm. Janssen, von Danzig, k. v. Hull, m. Stückgut, Kuff, Juliana, 85 Nl.

Nach der Rhede: George Arnot, George Richardson.

Gesegelt: Gottfr. Tiegs nach Hull, mit Holz und Bier. Ber. Gau'ell, nach Jstud, mit Ballast. Chr. Fr. Maaß nach Jersey. Jac. Gottfr. Kräft nach Baros, Johann Volbrecht nach Leith, Jörgen Torward nach Copenhagen, Heinr. Klein nach Papenborg, Claas Voß, Hans Rubarth nach Liverpool, Carl Nic. Zillmer, Pet. Chr. Nausch nach Rotterdam, Joh. Mart. Wilken nach Amsterdam, mit Holz.

Der Wind Süd-Ost.